



Automobil-Club Westfalen e.V.

im Automobilclub von Deutschland e.V.



**Automobilclub
von Deutschland**

Automobil-Club Westfalen e.V. - Rügenweg 44 - 33334 Gütersloh

An die

Damen und Herren Medienvertreter

Westfälischer Verkehrssicherheitspreis 2007

Automobil-Club Westfalen zeichnet Kreisverwaltung Gütersloh aus

Der Automobil-Club Westfalen (ACW) verleiht dem Kreis Gütersloh für seinen Einsatz für die Verkehrssicherheit den Westfälischen Verkehrssicherheitspreis 2007. Die Kreisverwaltung erhält die erstmals verliehene Auszeichnung für die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, die im Jahr 2007 ergriffen worden sind. Dazu zählen unter anderem der verstärkte Einsatz mobiler Geschwindigkeitsüberwachung bei gleichzeitigem Abbau der stationären Starenkästen und das landesweit einmalige Projekt mit den lebensgroßen Silhouetten am Straßenrand. Volker Böger, Präsident des Automobil-Club Westfalen, überreichte am Donnerstag, 30. Oktober, im Kreishaus Landrat Sven-Georg Adenauer die Urkunde.

Bestätigt sieht sich der ACW in seiner Wahl bei der Premiere durch das jüngste Verkehrssicherheitsprojekt mit Kreisbeteiligung. Denn eigentlich hätte der Kreis Gütersloh auch für das Jahr 2008 eine Auszeichnung verdient, so der Präsident des ACW, und verweist auf das Projekt Schutzengel („www.be-my-angel.de“), das der Kreis Gütersloh zusammen mit der Polizei und der Verkehrswacht aus der Taufe gehoben hat und das landesweit ebenfalls einmalig ist. Eine Ehrung derselben Persönlichkeit oder Gebietskörperschaft im Folgejahr ist jedoch grundsätzlich nicht möglich.

Folgenden Gründe führten zu der Entscheidung zu Gunsten des Kreises Gütersloh: Der Kreis Gütersloh hatte im Jahr 2007 im Kreisgebiet 8 von 19 Starenkästen abgebaut und diese durch ein neues mobiles Messgerät ersetzt. Dies war ein entscheidender Beitrag für die Verkehrssicherheit, der zudem den Verkehrsfluss und die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer fördert. Stationär gebundene Geschwindigkeitsmessgeräte seien wenig geeignet, die Verkehrssicherheit zu fördern, so Böger, der auch der Vertrauensanwalt des AvD im Kreisgebiet ist. Beeinflusst werden könne das Geschwindigkeitsverhalten durch die Starenkästen leider nur im unmittelbaren Nahbereich der Anlagen. Sobald dieser Bereich durchfahren ist, treten manche Fahrer häufig wieder allzu kräftig auf das Gaspedal. Das wurde in mehreren Verkehrsuntersuchungen nachgewiesen. Es ist daher im Interesse der Verkehrssicherheit sinnvoller, die Geschwindigkeit flexibel an aktuellen Unfallschwerpunkten durch mobile Anlagen zu kontrollieren. Derartige Kontrollpunkte werden zusammen mit den betroffenen Städten und Gemeinden sowie der Polizei gezielt zum Schutze schwächerer Verkehrsteilnehmer festgelegt.

Auch die lebensgroßen menschlichen Silhouetten, die der Kreis Gütersloh erstmals an der Casumer Straße (K23) in Hesselteich (Versmold) 2007 probeweise aufgestellt hat, haben durch erhöhte Aufmerksamkeit der motorisierten Verkehrsteilnehmer zu mehr Verkehrssicherheit beigetragen. Dies jedenfalls belegen die begleitenden Verkehrsuntersuchungen, heißt es in der Begründung des ACW.

Erfreulich ist zudem, dass im Kreis Gütersloh die Überschüsse aus den Bußgeldeinnahmen für Maßnahmen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit verwendet und damit nicht etwa wesensfremde Haushaltslöcher gestopft werden.

Zum Hintergrund:

Der 1902 unter der Präsidentschaft des Isselhorster Brennereiunternehmers Friedrich Elmendorf gegründete Automobil-Club Westfalen, ist einer der traditionsreichsten Automobilclubs Deutschlands und zählt zu den Gründungsmitgliedern des AvD. Am 9. März 2008 ist der Vorsitz mit der Wahl des Gütersloher Rechtsanwaltes Volker Böger nach Isselhorst zurückgekehrt. Ausführlichere Angaben zum Club und seinen Aktivitäten können im Internet unter www.automobil-club-westfalen.de abgerufen werden. Der Automobil-Club Westfalen (ACW) hat sich seit jeher für die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss eingesetzt. Dieses Engagement möchte der ACW über die üblicherweise angebotenen Fahrsicherheitstrainings, kostenlose Überprüfungen der Automobile durch den AvD-Testtruck und die Beteiligung am „VerkehrSicherheitsZentrum Steinheim“ (www.vsz-steinheim.de) hinaus ausweiten. Zu diesem Zweck fördert der ACW Verhalten, das der Verkehrssicherheit in besonderem Maße zuträglich ist. Er hofft hiermit einen Wettbewerb um mehr Verkehrssicherheit auszulösen und einen Anreiz für die Anwendung innovativer Konzepte zur Unfallprävention zu schaffen.

Mehr Verkehrssicherheit bedeutet mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, also auch für die im ACW organisierten Autofahrer und ihre Mitreisenden.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Volker Böger

(als Präsident des Automobil-Club Westfalen)